

1. Newsletter @zukunft



? Warum gibt es einen Newsletter zum Thema „Pastoraler Zukunftsweg“?

! Weil es uns alle angeht, wie es mit der Kirche hier vor Ort weitergeht!

! Weil wir noch die Chance haben, uns gut zu informieren und aktiv mitzugestalten!

! Weil wir genau darüber miteinander in den Austausch kommen wollen!

- Dieser Newsletter erscheint immer dann, wenn es neue Informationen, Schritte oder Fragen gibt (nicht öfter als 14-tägig)
- Wer diesen Newsletter NICHT bekommen möchte, den bitten wir um eine kurze Mitteilung bis zum 31.1.2021, damit wir danach den Verteiler erstellen können. Späteres Abmelden ist natürlich jederzeit möglich!



INFOS:

Der Pastorale Zukunftsweg

Kardinal Woelki hat die Christen und Christinnen im Bistum aufgerufen, sich auf den Weg zu machen, um die Kirche von morgen mitzugestalten. Die Kirche soll den Menschen Heimat bieten und eine echte an Christus orientierte Glaubensgemeinschaft sein, in der sich alle Getauften und Gefirmten gemeinsam mit Priestern und weiteren Hauptberuflichen mit ihren jeweiligen Charismen einbringen und Verantwortung übernehmen.

Aufgrund der zu erwartenden Veränderung in den nächsten Jahren, weniger Gläubige, weniger hauptberufliches Personal, weniger Engagierte, knappere Finanzmittel, größere pastorale Einheiten und nicht zuletzt eine zunehmende Loslösung vor allem der jüngeren Generationen von der Kirche als religiöser Heimat, geht es darum, Strukturen zu schaffen, die zukunftsfähig sind. In verschiedensten Beteiligungsmöglichkeiten konnte sich jede und jeder mit Fragen, Ideen und Anmerkungen einbringen.

Alle Überlegungen zu Strukturen sollen dahin ausgerichtet sein, dass eine Kirche ermöglicht wird, die »einen Glauben ermöglicht, der mit Freude gelebt, erfahren, gefeiert und bezeugt wird« (Papst Franziskus). Denn so kann die Kirche wieder anziehender auf die Menschen unserer Zeit wirken und sie für unseren Glauben begeistern.

Für das, was sich dann entwickelt, stellt das Bistum Hilfen in Aussicht:

Schulungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben, Glaubensvertiefungen, liturgische Weiterbildung etc.

Der heutige Stand (Dezember 2020):

In der jetzt vorliegenden Zielskizze sind für das Bistum ca. 50- 60 Pfarreien geplant, denen jeweils ein Priester vorsteht. Heute gibt es 180 Seelsorgebereiche mit knapp 530 Pfarreien im Erzbistum Köln. Dieser leitende Pfarrer ist dann mit einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen für die neu zu gründende Pfarrei zuständig. In jeder der dann sehr großen Pfarreien wird es eine Vielzahl aktiver Gemeinden geben, die jeweils von einem Gemeinde-Team (vorher Team von Verantwortlichen) in Rückbindung an die Pfarrleitung verantwortlich organisiert werden sollen.

Während „Pfarrei“ und „Gemeinde“ sonst oft synonym gebraucht werden, soll im Erzbistum zukünftig klar unterschieden werden: Demnach sind **Gemeinden** bestimmte Orte, an denen Menschen sich als eine Gemeinschaft im Geiste Jesu Christi zusammenfinden. **Die Pfarrei** stellt die sakramentale Einbindung in die Weltkirche sicher und ist als pastorale Einheit zugleich Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie ist das pastorale und strukturelle „Dach“ vieler lebendiger Gemeinden.

Aufgrund vieler kritischer Stimmen u.A. bei den Beteiligungsformaten als auch über Briefe aus Gemeinde wurde nun entschieden, eine Arbeitsgruppe damit zu betrauen, einen Alternativvorschlag für diese Struktur zu erarbeiten.

Weitere Informationen zur Aktuellen Etappe des Pastoralen Zukunftswegs finden Sie unter www.zukunftsweg.koeln oder auf der Seite der Diözesanstelle für den Pastoralen Zukunftsweg: www.erzbistum-koeln.de/zukunftsweg



Treue

„Das ist immer schon so gemacht worden“

Dieser Satz

tötet die Freiheit,

tötet die Freude,

tötet die Treue zum heiligen Geist,

der immer nach vorne handelt

und so

die Kirche voranbringt.

Papst Franziskus in einer Predigt im Mai 2017

Damit wir in diese Planungen unsere Vorstellungen einbringen können, müssen wir z.B. Folgendes überlegen und zusammentragen:

Was gibt es? Was braucht es?

Was ist uns in unserer Pfarrei wichtig?

Welche engagierten Gruppen gibt es?

Wo besteht Erneuerungsbedarf?

Wer braucht uns vor Ort?

Wie steht es bei uns mit einer Willkommenskultur?

....

FRAGEN UND MEINUNGEN:

Um ein möglichst großes Stimmungsbild der Menschen in unserer Gemeinde zu bekommen und entsprechend darauf reagieren zu können, möchten wir folgende Fragen stellen:

? Was bedeutet für dich/Sie „Aufbruch“?

? Wie könntest du dir/könnten Sie sich vorstellen, als Gemeinde in eine hoffnungsfrohe Zukunft aufzubrechen?

? Wie bist du/sind Sie informiert zum Pastoralen Zukunftsweg? Was fehlt dir/Ihnen? Was wünschst du dir?/wünschen Sie sich?

? Wo und wie kannst du dir/können Sie sich vorstellen, dich/sich für die Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde einzubringen?

Wir freuen uns auf die Antworten per EMail an zukunft@kk-eu.de. Mit der Beantwortung der Fragen setzen wir das Einverständnis voraus, dass die Antworten anonym veröffentlicht oder in Statistiken eingerechnet werden dürfen.

WEITERE SCHRITTE:

- Beteiligungsformat auf der Homepage und in den Kirchen mit Pinnwänden mit der Möglichkeit zu Stellungnahmen, Fragen, Kommentaren
- Digitales Pfarrgemeinderats-Wochenende zum Thema „Zukunft“
- Wenn möglich: Werkstatt-Tag mit allen Engagierten, die Lust haben, die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten



@ zukunft:

- Hast du/Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns, mit dir/Ihnen in Kontakt zu sein. Schreib/schreiben Sie uns gerne eine Email an zukunft@kk-eu.de
- Hast du/Haben Sie Lust, in unserem Vorbereitungsteam „@zukunft“ mitzumachen? Wir freuen uns sehr über Unterstützung!
- Möchtest du/Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen? Eine kurze Info genügt.
- Wir sind alle gemeinsam auf dem Weg in unsere Zukunft! Let's go...!